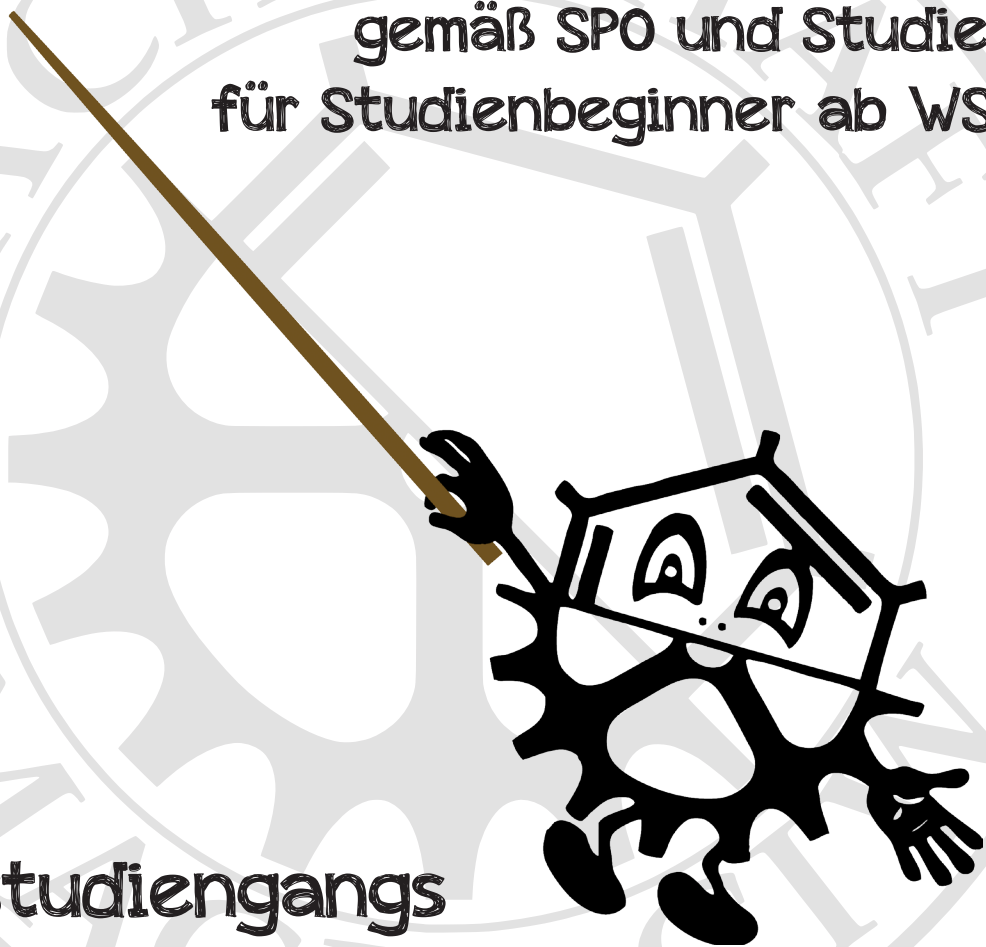


Bachelor

Leitfaden

gemäß SPO und Studienplan
für Studienbeginner ab WS 18/19



des Studiengangs

Materialwissenschaft und
Werkstofftechnik





Wozu dieser Leitfaden?

Der Leitfaden soll dir den Uni-Alltag erleichtern. Er enthält in aller Kürze die wichtigsten Informationen rund um den Studiengang und hilft dir, das Studium organisiert zu bekommen, auch ohne die Studien- und Prüfungsordnung bereits jetzt näher zu kennen.

Da wir, also Studenten aus deiner Fachschaft, die die meisten Szenarien im Studium selbst schon einmal durchgemacht haben, diesen Leitfaden geschrieben haben, sind natürlich auch einige Tipps und Infos enthalten, die sonst in keinem Info-Flyer etc. zu finden sind.

Der Leitfaden bezieht sich auf die aktuellste Studien- und Prüfungsordnung! Immer wenn es um konkrete Angaben geht, zählt ausschließlich die gültige SPO. Beachte bitte, dass Studenten aus höheren Semestern in einer anderen Prüfungsordnung studieren. Daher müssen nicht alle ihre Aussagen korrekt sein, weil es diverse Unterschiede zwischen den SPOs gibt.

Um dir das Studium zu erleichtern, sind einige Fakten aus der SPO in diesen Leitfaden übernommen worden, aber auch für diese Angaben übernehmen wir keinerlei Gewähr!

Wir freuen uns immer, wenn wir dir helfen können. Also komm gerne vorbei, wenn du Probleme, Fragen, Anregungen oder Lust auf einen Kaffee hast.

Wir wünschen dir für dein Studium viel Erfolg und alles Gute!

Deine Fachschaft MACH/CIW

Inhalt

Fachschaft MACH/CIW	3
Kommissionen und Gremien	5
Bachelor Maschinenbau	6
Prüfungen	11
Übergang Bachelor – Master	14
Studiengestaltung	15
Wichtige Adressen	19

Impressum

Herausgeber: Fachschaft MACH/CIW des KIT
Redaktion: Wassilios Delis

Layout: Matthias Fischer
Auflage: 50
Redaktionsschluss: 14.09.18
V. i. S. d. P.: Joscha Erbis

Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
e-mail: fachschaft@fs-fmc.kit.de
Facebook: [facebook.com/fmc.kit](https://www.facebook.com/fmc.kit)
Fon: 0721/608-4-3782

Karlsruher Institut für Technologie
Fachschaft MACH/CIW
Kaiserstr. 10 (Geb. 10.23, R107)
Kaiserstr. 12 (Postanschrift)
76131 Karlsruhe

Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist die Studien- und Prüfungsordnung.

© 2018 Fachschaft MACH/CIW am KIT, alle Rechte vorbehalten

Fachschaft MACH /CIW

Wer sind wir eigentlich?

Du hast uns aktive Fachschaftler bereits in der O-Phase kennengelernt und damit eine unserer Aufgaben live miterlebt. Mit Fachschaft werden zunächst einmal alle Studenten eines Fachbereiches bezeichnet. Meistens spricht man aber von der „aktiven Fachschaft“, wenn man Fachschaft sagt. Die aktive Fachschaft setzt sich aus motivierten Studenten zusammen, die sich für ihren Fachbereich und ihre Mitstudenten einsetzen.

Wir sind Studenten genau wie du - uns verbindet dabei das gemeinsame Interesse, ein angenehmeres Studium zu schaffen. Als Gemeinschaft können wir anders auf Probleme im Studium reagieren als Einzelpersonen. Zudem stehen wir in Kontakt mit anderen Fachschaften, dem AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) und nicht zuletzt auch mit den Professoren.

Das alles schafft eine Basis, um Erfahrungen auszutauschen und mitbestimmen zu können.

Und was machen wir nun genau?

Wie bereits beschrieben vertreten wir die Interessen der Studenten gegenüber den Professoren und der Universität. Dies beinhaltet Gremienarbeit (Fakultätsrat, Prüfungsausschüsse, Studienkommission usw.), Zusammenarbeit mit der Fakultät (O-Phase, Maschinenbautag bzw. Tag der Fakultät CIW usw.), sowie Vermittlung zwischen Studenten und Professoren bei Problemen.

Die Fachschaft sollte für dich deine erste Anlaufstelle bei studienbezogenen Problemen sein. Falls du einen Antrag an einen Prüfungsausschuss stellen musst, Beschwerden oder Anregungen hast, findest du bei uns immer ein offenes Ohr. Die allerwenigsten Probleme sind neu und es findet sich fast immer ein Fachschaftler, der weiß, was zu tun ist.

Bei Schwierigkeiten mit Dozenten und Übungsleitern ist es oft sinnvoll, erst mit diesen persönlich zu reden. Hat das keinen Erfolg, komme bitte in die Fachschaft! Vielleicht hat sich ja schon jemand beschwert und wir kennen die richtigen Stellen, an die man sich wenden kann.

In der Fachschaft bekommst du zudem alte Klausuren für viele schriftliche Prüfungen. Für eine gute Klausurvorbereitung sind diese nahezu unerlässlich. Zudem gibt es Prüfungsprotokolle zu vielen mündlichen Prüfungen und Nachprüfungen.

Damit die Protokollsammlung aktuell bleibt, freuen wir uns immer, wenn du uns Protokolle von deinen mündlichen Prüfungen schickst. Die anderen Studenten, die die gleiche Prüfung nach dir haben, werden es dir danken. Du findest auf unserer Webseite eine Vorlage. Wenn du dann ein Protokoll geschrieben hast, schickst du es an **protokolle@fs-fmc.kit.edu**.

Wir veranstalten auch noch weitere interessante Dinge, wie z.B. ein Winter- und Sommerfest, Exkursionen zu Firmen und vieles mehr. Zudem bringen wir regelmäßig unsere Fachschaftszeitung „Schärfer Bitte!“ heraus, in der wir euch über Wissenswertes in eurem Studium und über unsere Arbeit informieren.

Wenn du also Lust hast, bei uns mitzumachen, freuen wir uns auf deine Unterstützung. Dazu musst du übrigens nicht erst in einem höheren Semester studieren, denn die meisten von uns haben mit der Fachschaftsarbeit auch im ersten Semester begonnen. **Geöffnet haben wir während des Semesters täglich zwischen 12:30 und 14:30 Uhr und immer dann, wenn gerade jemand Zeit hat. Zudem haben wir immer mittwochs um 19.00 Uhr unsere Fachschaftssitzung.** Dies ist eher ein ungezwungenes Treffen und kein förmlicher Ablauf. Einladungen mit Sitzungsort und Themen findest du auf unserer Webseite.

Du kannst gerne jederzeit auf einen Kaffee vorbeikommen. Wenn du Fragen zum Studium hast oder auch einfach nur so, bist du immer herzlich bei uns willkommen! Brauchst du dringende Informationen, besonders während der vorlesungsfreien Zeit, schreibst du am besten eine E-Mail an **fachschaft@fs-fmc.kit.edu** oder rufst unter **0721/608-4-3782** an, bevor du vor verschlossener Tür stehst.

Informationsmedien und E-Mail-Verteiler

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten, Änderungen der Prüfungsordnung, Klausurtermine und ähnliches findest du auch immer auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite. In unserem Downloadbereich findest du Dokumente wie Notenrechner, Leitfäden etc. Es lohnt sich auch ein Blick in unsere FAQ, die dir bei vielen Fragen weiter helfen können und oft auch eine Mail oder einen Anruf überflüssig machen.

Für wichtige Mitteilungen der Fachschaft solltest du dich in deinen Emailverteiler auf unserer Webseite eintragen. Über den Jobverteiler werden regelmäßig Angebote für Praktika, Abschlussarbeiten oder Stellenausschreibungen von Firmen geschickt.

Kommissionen und Gremien

Prüfungsausschuss (PA)

Der Prüfungsausschuss besteht aus Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie studentischen Vertretern mit beratender Stimme.

Der Prüfungsausschuss ist zuständig für:

- Anerkennung von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen
- Entscheidungen über Fristverlängerungen
- Entscheidung über Zweitwiederholungen (nicht möglich bei Orientierungsprüfungen)
- Genehmigung von Schwerpunktplänen
- Beratung bei komplexen Fragen zur Studien – und Prüfungsordnung

Wenn du einen Antrag an den Prüfungsausschuss stellen musst, dann stehen dir die studentischen Vertreter jederzeit gerne unterstützend zur Seite. Diese haben große Erfahrung und können dich optimal unterstützen, damit dein Antrag genehmigt wird.

Der Prüfungsausschuss tagt drei Mal pro Semester. Datum und Ort der Prüfungsausschusssitzungen werden zu Beginn jedes Semesters über den E-Mail-Verteiler der Fachschaft, sowie auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Da Materialwissenschaft und Werkstofftechnik ein relativ kleiner Studiengang ist, übernimmt der Prüfungsausschuss zusätzlich die Funktion der Studienkommission. Hier werden Änderungen von Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan ausgearbeitet.

Fakultätsrat

Der Fakultätsrat bestehen aus Professoren, Vertretern aus dem Mittelbau und Studenten und tagt ebenfalls drei Mal im Semester.

Der Fakultätsrat ist das höchste Gremium der Fakultät, d.h. alle wichtigen Entscheidungen müssen hier getroffen werden. So werden die im Prüfungsausschuss vorbereiteten Änderungen für Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan hier formal beschloßen. Die Hauptaufgabe des Fakultätsrats liegt in der Entwicklung der Fakultät hinsichtlich Forschung und Lehre. Darüber hinaus hat der Fakultätsrat eine wichtige Rolle bei der Berufung von Professoren und der Erteilung akademischer Grade.

Bachelor Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

In diesem Studium sollen dir die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Fachwissenschaften vermittelt werden. Danach solltest du das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden können. Mit dem Bachelor hast du auch die Basis für einen nachfolgenden Masterstudiengang - und den solltest du sinnvollerweise von Anfang an mit einplanen, wenn du Materialwissenschaft und Werkstofftechnik am KIT studierst.

Das Studium umfasst Modulprüfungen und die Bachelorarbeit. Alles zusammen heißt dann „Bachelorprüfung“, deren Bestehen dir den Titel „Bachelor of Science“ (B.Sc.) beschert.

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester, spätestens nach neun Semestern musst du fertig sein. Eine Überschreitung der Regelstudienzeit ist nicht automatisch ein schlechtes Zeichen für einen potentiellen Arbeitgeber, wenn du diese längere Studiendauer sinnvoll (z.B. Praktikum oder Auslandsaufenthalt) genutzt hast.

BAföG bekommst du nur innerhalb der Regelstudienzeit – also 6 Semester für den Bachelor. Wenn du darauf angewiesen bist, musst du dafür sorgen, dass du in dieser Zeit fertig wirst oder dich rechtzeitig nach einem Studentenjob umschaue - hier gibt es z.B. die Möglichkeit, an verschiedenen Instituten einen HiWi-Job auszuüben. Zudem kann ein Industriepraktikum für etwas Luft sorgen: Da es in der Regel bezahlt ist, kannst du eventuell damit eine flüssige Finanzierung deines Studiums erreichen.

Eine freiwillige Teilnahme am MINT-Kolleg bietet dir die Möglichkeit, dich in deinem Studium zu Beginn erst einmal zu orientieren und die Fristen für die Orientierungsprüfungen zu verschieben. Du kannst in zwei Semestern qualifiziert am MINT-Kolleg teilnehmen. Für jedes Semester, in dem du qualifiziert am MINT-Kolleg teilnimmst, wird die Orientierungsprüfungsfrist um ein Semester verschoben. Bei einer qualifizierten Teilnahme am MINT-Kolleg bleiben bei der Anrechnung auf die Regelstudienzeit dementsprechend bis zu zwei Semester unberücksichtigt, was den BAföG-Empfängern zugute kommt.

Für jedes Modul im Studium gibt es Leistungspunkte. Um den Bachelor-Abschluss zu erreichen, musst du dir 180 Leistungspunkte erarbeitet haben und die Gesamtnote ergibt sich nach den mit den Leistungspunkten gewichteten Modulnoten. Nach dem ECTS (European Credit Transfer System) entspricht ein Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden. Dein Studiengang ist allerdings stark vorstrukturiert, denn der Studienplan schreibt sehr detailliert vor, welche Wahlmöglichkeiten bestehen.

Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) ist die rechtlich verbindliche Grundlage, auf der dein Studium basiert.

Hier sind - anders als im Studienplan - keine konkreten Studieninhalte geregelt, sondern rein organisatorische und rechtliche Themen. Beispielsweise wird beschrieben, was Orientierungsprüfungen sind, wie der Ablauf einer Prüfung aussieht (auch das Vorgehen beim Durchfallen durch eine Prüfung), welche Fristen gelten oder auch wie der Bachelorarbeit aussehen muss.

Viele Fragen, die man sich manchmal stellt, können ganz leicht mit einem Blick in die SPO beantwortet werden. Wir werden in diesem Leitfaden die wichtigsten Punkte aufgreifen und möglichst ohne Fach-Chinesisch erläutern.

Stundenplan

Für jedes Semester ist ein Stundenplan auf der Webseite der Fakultät vorgeschlagen. Im Gegensatz zur Schule musst du dich allerdings nicht an diesen Stundenplan halten, sofern du am Ende die Vorgaben des Studienplans (nächster Abschnitt) erfüllst. Allerdings empfehlen wir dir sehr, diesen Vorschlag anzunehmen, weil die Vorlesungen und Prüfungen so optimal aufeinander abgestimmt sind.

Modulhandbuch und Studienplan

Das Modulhandbuch umfasst alle Prüfungen, die im Bachelor abgelegt werden können. Der erste Abschnitt des Modulhandbuchs umfasst den Studienplan, der beschreibt, welche Prüfungen für einen vollständigen Bachelor abgelegt werden müssen.

Nach dem Studienplan erwirbst du bis zum vierten Semester Grundlagenwissen und ab dem fünften Semester erfolgt die Vertiefung. Im sechsten Semester schreibst du in der Regel deine Bachelorarbeit.

Du kannst die Vorgehensweise natürlich auch variieren. Du gehst dabei aber das Risiko ein, aufgrund eines Planungsfehlers ein Semester länger zu studieren oder sogar den Prüfungsanspruch zu verlieren, wenn du deine Orientierungsprüfungen nicht rechtzeitig schreibst. Informiere dich in diesem Fall also gründlich und rechtzeitig.

1. Semester	Höhere Mathematik I (7LP)	Experimentaltphysik (16LP)	Allg. und Anorg. Chemie (5LP)	Anorg.-chem. Praktikum (6LP)	Materialphysik und Metalle, Praktikum A (14LP)			
2. Semester	Höhere Mathematik II (7LP)		Organische Chemie (5LP)					
3. Semester	Höhere Mathematik III (7LP)	Technische Mechanik I (7LP)	Chemie und Physik der Makromoleküle (6LP)	Materialwiss. Praktikum B (3LP)	Keramik Grundlagen (6LP)	Informatik für Materialwissenschaftler (6LP)	Materialwissenschaftliches Seminar (2LP)	
				Angewandte Chemie (5LP)				
4. Semester	Einführung Rheologie (6LP)	Technische Mechanik II (6LP)			Konstruktionswerkstoffe (6LP)	Elektronische Eigenschaften von Festkörpern (5LP)		
5. Semester	Modellierung und Simulation (5LP)	Höhere Technische Festigkeitslehre (5LP)	Betriebliche Produktionswirtschaft (5LP)		Werkstoffprozess-technik (6LP)	Passive Bauelemente (5LP)	Schlüsselqualifikation (6LP)	
6. Semester	Bachelorarbeit (15LP)							Wahlpflichtfach (8LP)

Möchtest du trotzdem etwas an der Abfolge ändern, gibt es ein paar Dinge zu beachten:

- **Prüfungen werden zwar meistens jedes Semester angeboten, die Vorlesungen dazu gibt es aber nur jedes zweite Semester.**
Das solltest du bei deiner Planung berücksichtigen, wenn du eine Prüfung schieben willst. Pass also auf, dass du nicht zum antizyklischen Student wirst!
- **HM I und Materialphysik und Metalle sind Orientierungsprüfungen.**
Das bedeutet, sie müssen nach dem 2. Semester geschrieben sein und spätestens nach dem 3. Semester bestanden sein. Es ist übrigens nicht empfehlenswert, HM 1 ins zweite Semester zu schieben, obwohl dies theoretisch möglich wäre.
- **Eine nicht bestandene Prüfung muss spätestens nach einem Jahr wiederholt werden.**
- **Die Prüfungstermine sind auf den Studienplan zugeschnitten**
Schreibst du die Klausuren in den vorgeschlagenen Semestern, wirst du nie zwei Klausuren in einer Woche schreiben müssen. Deine Prüfungstermine findest du immer aktuell auf der Fachschaftshomepage.

Im Modulhandbuch findest du außerdem Listen für Wahlpflichtfächer und den mathematische Methoden, die aber erst nach dem fünften Semester relevant für dich werden.

Wahlpflichtmodul

Im 5. und 6. Semester hörst du in der Regel zwei Wahlpflichtfächer, welche du aus einem Katalog des Modulhandbuchs wählen kannst. **Ein Fach, das du im Bachelor als Wahlpflichtmodul hörst, kannst du nicht noch ein zweites Mal im Masterstudium prüfen lassen.**

Praktika und Seminare

Dein Studium beinhaltet einige Praktika, in denen du das in der Vorlesung gelernte anwenden kannst. In Gruppen führt ihr Versuche durch und schreibt am Ende ein gemeinsames Protokoll. Plant hierfür genügend Zeit ein, da die Protokolle aufwendig sein können. In den Seminaren geht es hauptsächlich darum wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren zu üben.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist der zweite Abschnitt des Bachelorstudiums. Sie wird planmäßig während des sechsten Semesters geschrieben mit 15 Leistungspunkten gewichtet. Sie muss in vier Monaten abgeschlossen sein, wobei die Bearbeitungszeit auf Antrag in begründeten Fällen um maximal einen Monat verlängert werden kann.

Die Bachelorarbeit darf an allen Instituten der Fakultät Maschinenbau, Chemie und Biowissenschaften, Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik oder Physik absolviert werden. Frag einfach bei einem Institut deiner Wahl nach.

Ein paar Tipps für eine möglichst frustarme Bachelorarbeit:

- Das Thema sollte schon vor Beginn der Arbeit in schriftlicher und verbindlicher Form vorliegen (Pflichtenheft oder Aufgabenstellung). Sonst ist dein Aufgabenspektrum nicht eingegrenzt und du wirst nie fertig.
- Die Aufteilung der drei Monate sollte schon vor Beginn grob in Versuche, Auswerten, Zusammenschreiben und Ausformulieren festgelegt werden.
- Schreib dir die abgeleiteten Stunden auf. Am besten gehst du zusätzlich die Liste mit deinem Betreuer gemeinsam durch, damit es später nicht zu verschiedenen Einschätzungen deines zeitlichen Aufwands kommt.
- Unterschätze nicht die Zeit, die für die schriftliche Ausarbeitung benötigt wird!
- Vereinbare feste Gesprächstermine (am besten wöchentlich) mit dem Betreuer um die Fortschritte und Probleme der Arbeit zu besprechen. Sonst gibt's nach wochenlanger Arbeit ein böses Erwachen, weil du am Thema vorbei gearbeitet hast.
- Bei Problemen mit deinem Betreuer wende dich direkt an den Professor oder an den Prüfungsausschuss.

Falls du deine Bachelorarbeit außerhalb einer der oben genannten Fakultäten oder in der Industrie schreiben möchtest, solltest du dir zuerst einen Professor aus einer der obigen Fakultäten suchen, der deine Arbeit betreut und bewertet. Die Rahmenbedingungen sind von der Rechtsabteilung im *Merkblatt – Externe Abschlussarbeiten* definiert worden. Hast du einen Betreuer gefunden, kannst deine Bachelorarbeit beim Prüfungsausschuss genehmigen lassen.

Prüfungen

Die Prüfungen an der Uni laufen etwas anders ab als in der Schule. Du musst dich vorher anmelden (wann man sich anmelden kann, wird dir in der Vorlesung gesagt). Zudem ist die Vorbereitung meistens deutlich zeitintensiver als zu Schulzeiten.

Prüfungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt und fast immer geht es darum, möglichst schnell Aufgaben aus dem entsprechenden Lehrgebiet zu lösen - meistens bedeutet das viel Rechenarbeit.

Die Prüfungstermine sind auf den Studienplan zugeschnitten - wenn du also die Fächer in den vorgeschlagenen Semestern hörst, hast du auch ausreichend Zeit zur Vorbereitung. Deine Prüfungstermine findest du auf der Fachschaftshomepage.

Wenn möglich, schreibe deine Prüfungen im gleichen Semester, in welchem du die Vorlesung gehört hast. Dann musst du weniger Stoff auf einmal lernen, da die Vorlesung noch nicht so lange her ist.

Vorbereitung während des Semesters

Vorlesungen und Übungen zu besuchen ist eine sehr gute Möglichkeit, sich während des Semesters auf die Prüfung vorzubereiten. Du erhältst so einen Überblick, was wichtig ist und worauf der Prüfer Wert legt. Noch wichtiger für die Vorbereitung sind die Tutorien, da du dort klausurrelevante Themen noch einmal in Kleingruppen wiederholst. Somit beschäftigst du dich intensiver mit einem Thema.

Je mehr du während des Semesters lernst, desto besser gehst du in die Endphase der Vorbereitung. Auf das Bearbeiten von Altklausuren sollte man nicht verzichten.

Im Bachelor geht es fast immer ums Rechnen, daher empfiehlt es sich, die Übungsblätter (auch die auf freiwilliger Basis) selbst zu lösen. Viele Studenten tun sich in kleinen Gruppen zusammen, denn alleine kann man schon mal einige Stunden an einem Übungsblatt sitzen.

Zum Verständnis des Stoffes genügen normalerweise die Vorlesung, das Skript und deine Mitschriften. Dennoch können Fachbücher manchmal von Nutzen sein. Sie helfen, den Stoff zu verstehen, kosten aber viel Geld. Daher solltest du Bücher lieber ausleihen anstatt sie zu kaufen. Die KIT-Bibliothek hat die meisten der relevanten Bücher zum Ausleihen oder als E-Book parat, welche du dir im KIT-Netz herunterladen kannst.

Viele Diskussionen werden auch in Facebookgruppen deines Jahrgangs geführt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit solltest du bei diesen Quellen aber immer kritisch hinterfragen.

Vorbereitung unmittelbar vor der Prüfung

Je nach Lerntempo und Verständnis braucht man direkt vor der Klausur etwa ein bis zwei Wochen Vorbereitungszeit.

Altklausuren zu rechnen ist wohl die beste Prüfungsvorbereitung. Du erarbeitest dir eine Menge Übung, ein Gefühl für das, was der Professor an Wissen erwartet und lernst Standardprobleme routiniert zu lösen. Aus diesem Grund kannst du in der Fachschaft Klausursammlungen zu fast allen Fächern kaufen. Für die meisten mündlichen Prüfungen gibt es mündliche Prüfungsprotokolle. Diese Gedächtnisprotokolle kommen von Studenten und werden von der Fachschaft gesammelt.

Wenn du Fragen zum Stoff hast, dann geh am Besten gleich in die Sprechstunde des Übungsleiters oder des Dozenten. Oft gibt es auch extra Sprechstunden, in denen Fragen zu Übungsblättern beantwortet werden. Das gilt nicht nur vor Klausuren, sondern auch während des Semesters.

Anmeldung / Abmeldung

Für eine Prüfung musst du dich im Studierendenportal anmelden. Dort oder in der jeweiligen Vorlesung erfährst du auch die Anmeldefristen. Beachte, dass es für manche Fächer Vorleistungen gibt, die zunächst bestanden sein müssen - z.B. Übungsblätter in HM oder TM. Willst du doch nicht mitschreiben, kannst du dich einerseits innerhalb der Fristen im Studierendenportal abmelden oder zur Not auch persönlich am Tag der Klausur beim Saalassistenten. Von mündlichen Prüfungen musst du dich mindestens drei Werktage vor der Prüfung abmelden. Eine spätere krankheitsbedingte Abmeldung ist nur mit ärztlichem Attest möglich.

Art der Prüfungen

In einigen Modulen gibt es eine Prüfung über den Stoff von mehreren Semestern (z.B. Materialphysik und Metalle). Bei vielen Modulprüfungen werden aber die Teilmodule separat geprüft, wie z.B. HM I, II, III und TM I, II. Die gemittelte Gesamtnote der Teilmodulprüfungen ergibt dann die Modulnote.

Vorsicht ist bei so genannten Kofferklausuren geboten. Du darfst zwar mitnehmen was du willst, also Skripte, Mitschriften und Bücher – leichter werden die Prüfungen dadurch aber nicht. Im Gegenteil: Einfache Dinge werden meist nicht gefragt, weil du sie ja nur abschreiben müsstest. Hier ist es wichtig, sich auf wenige übersichtliche Hilfen (etwa eine selbst geschriebene Formelsammlung) zu beschränken und sich damit einen guten Überblick zu verschaffen.

Nach der Klausur

Die Korrektur dauert in der Regel sehr lange, oft etwa 6 Wochen. Anschließend werden die Ergebnisse in einer Tabelle mit deiner Matrikelnummer am Institut ausgehängt oder online gestellt. Mit dem Notenaushang wird auch der Termin zur Klausureinsicht veröffentlicht. Diesen solltest du auf jeden Fall wahrnehmen, denn manchmal kannst du dort übersehene Punkte reklamieren. Wenn du nicht bestanden hast, siehst du gleich, wo noch Nachholbedarf besteht.

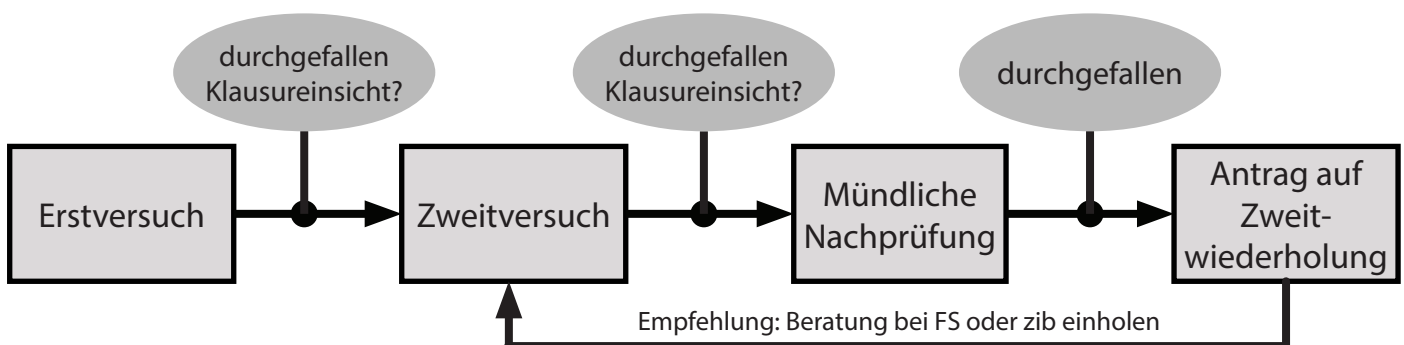
Bei einer mündlichen Prüfung wirst du am Ende vor die Tür geschickt während Prüfer und Beisitzer sich besprechen. Die Note wird dir dann direkt verkündet.

Durchgefallen!

Der Unialltag unterscheidet sich wesentlich von der Schule und es ist nicht ungewöhnlich, wenn du dich erst daran gewöhnen musst. Solltest du dann auch noch durch eine (oder mehrere) Prüfung fallen, ist das trotzdem kein Grund, das Studium aufzugeben. Normalerweise hilft es, mit einem Mitstudenten oder in einer Gruppe den Stoff nochmal durcharbeiten und vor allem: Viel selbständig arbeiten und nicht vorschnell auf die Lösungen schauen.

Eine schriftliche Prüfung solltest du im nächsten Semester wiederholen, musst sie jedoch innerhalb eines Jahres wiederholt haben. Bestehst du diese auch nicht, musst du kurz danach in die mündliche Nachprüfung. Den genauen Termin (und gegebenenfalls auch das Vorgehen beim Lernen) besprichst du vorher mit dem Institut. Die Nachprüfung kannst du nur noch bestehen (Note 4.0) oder nicht bestehen (Note 5.0).

Solltest du die Nachprüfung auch nicht bestehen, kommst du am besten mal in der Fachschaft vorbei. An dieser Stelle hast du deinen Prüfungsanspruch im Studiengang Materialwissenschaft und Werkstofftechnik verloren. Wenn du Gründe vorweisen kannst, warum du dies nicht selber zu vertreten hast (z.B. Krankheit, Todesfall in der Familie, etc.) kannst du einen Zweitwiederholungsantrag beim Prüfungsausschuss stellen. Bei einem erfolgreichen Antrag hast du anschließend einen neuen schriftlichen Versuch. **In Orientierungsprüfungen kann gemäß SPO 2016 kein Zweitwiederholungsantrag gestellt werden.** Mündliche Prüfungen können nur einmal wiederholt werden und bestandene Prüfungen können niemals wiederholt werden.



Zweitversuch möglich, wenn genehmigt. **Nicht bei Orientierungsprüfungen!**

Übergang Bachelor – Master

Für den Fall, dass du nach deinem Bachelor den Master machen willst, gibt es einiges zu beachten. Das Wichtigste haben wir hier zusammengefasst.

Vorzugsleistungen

Du kannst einige Leistungen des Masterstudiums vorziehen, bevor du dein Bachelorstudium abgeschlossen hast. Das ist praktisch, wenn dir nur noch wenige Prüfungen bis zum Bachelor fehlen und dein letztes Semester vor dem Master nicht ausgelastet ist. Um Leistungen vorziehen zu können musst du bereits mindestens 120 Leistungspunkte im Bachelorstudium haben. Möglich ist der Vorzug von bis zu 30 Leistungspunkten, die du im Master aber nicht zwangsweise anrechnen lassen musst. Wenn du so eine Prüfung nicht bestehst, entsteht für dich kein Nachteil und du hast im Master wieder alle Versuche, um die Prüfung zu bestehen.

Fristen

Für das Masterstudium muss man sich, wie für den Bachelor, neu bewerben. Die Bewerbungsfrist für das Masterstudium ist der 30.09. für das Wintersemester und der 31.03. für das Sommersemester. Du solltest bis zu diesem Zeitpunkt alle Prüfungen geschrieben und zumindest eine 4,0-Bescheinigung der Bachelorarbeit vorliegen haben.

Sollte dein Bachelorzeugnis nicht rechtzeitig zur Bewerbung ausgestellt sein oder deine letzte Prüfung nach der Bewerbungsfrist liegen, kannst du dich trotzdem bereits auf einen Masterplatz bewerben. Wichtig ist nur, dass du eine Bescheinigung über deine Prüfungsanmeldung mit abgibst. Du wirst nun unter Vorbehalt zugelassen und hast ein Semester Zeit, dein Bachelorzeugnis nachzureichen.

Studiengestaltung

Dein größtes Ziel sollte es sein, herauszufinden, was dich begeistert. Denn je früher du das tust, desto mehr Spaß macht dein Studium und später auch dein Beruf.

Ein paar Tipps dazu:

- Welches Institut hat die meisten interessanten Vorlesungen?
- Bei welchem Fach hat die Prüfungsvorbereitung am meisten Spaß gemacht?
- Über welche Themengebiete informierst du dich auch zu Hause?
- Reinschnuppern: Die ersten Vorlesungen einer Veranstaltung enthalten in der Regel eine Vorstellung des Themengebiets und des Instituts.
- Probearbeiten: Hiwi-Jobs und Praktika sind eine hervorragende Möglichkeit, um einen Arbeits- oder Forschungsbereich kennenzulernen.
- Überlege, welche Möglichkeiten du hast, um ins Ausland zu gehen. Die Planung für ein Auslandssemester beginnt mindestens ein Jahr im Voraus. So einfach wie während des Studiums kommst du nie wieder ein halbes Jahr ins Ausland.

Sprachkurse

Wenn du neben deinem Studium noch eine weitere Sprache lernen möchtest, gibt es eine große Auswahl an Sprachkursen. Ein Sprachkurs pro Semester ist **kostenlos**. Wenn du ganz eifrig bist und mehrere Kurse im Semester machen möchtest, musst du bei den meisten Kursen 90 Euro pro Semester bezahlen.

Die Sprachkurse kannst du dir auch als Schlüsselqualifikation anrechnen lassen. Dazu musst du mit deiner Bescheinigung zum Studierendenservice gehen und dir den Kurs eintragen lassen.

Für die Englischkurse musst du einen Einstufungstest im ILIAS machen, bevor du dich anmelden kannst.

Bei der Sprachkursanmeldung gilt allerdings nicht das First-Come-First-Serve Prinzip. Stattdessen werden die Plätze unter den Bewerbern nach der Anmeldung ausgelost.

Sportkurse

Es gibt am KIT ein großes Angebot an verschiedenen Sportarten. Dazu musst du dich immer zu Beginn des Semesters anmelden. Die Anmeldung wird meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet. Die meisten Kurse kosten zwischen 10 und 20 Euro im Semester. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt und einige Kurse sind oft direkt nach Anmeldebeginn ausgebucht. Du solltest dich also frühzeitig informieren, wann der Anmeldebeginn ist, damit du auch den gewünschten Kurs bekommst. Vor der Anmeldung zu einem Sportkurs musst du einen Sockelbeitrag in Höhe von 10 Euro überweisen, der dann für alle Sportkurse in diesem Semester gültig ist. Zusätzlich gibt es an der Uni noch ein Fitness-Center (WALK-IN) und auch ein Schwimmbad.

Urlaubssemester

Nein, Urlaub wirst du in solch einem Semester nicht machen. Es dient vielmehr dazu, dein Studium für ein Semester zu „unterbrechen“, um dich anderen wichtigen bzw. unvermeidlichen Dingen des Lebens zu widmen. Dazu zählt:

- Krankheitsfall
- Praktikum: Dabei ist jedoch zu beachten, dass ein Urlaubssemester nur für eine freiwillige praktische Tätigkeit gewährt wird.
- Auslandsstudium: Dazu benötigst du eine Immatrikulationsbescheinigung einer ausländischen Uni. Gibt es zwischen der ausländischen Uni und dem KIT ein Austauschabkommen, so besteht die Möglichkeit, dass du einen Teil des am KIT bezahlten Semesterbeitrags wieder zurückbekommst. Näheres dazu erfährst du im Studierendenservice.
- Schwangerschaft (nur die eigene!) oder Erziehungsurlaub
- Sonstige Gründe, die du beim Studierendenservice in Erfahrung bringen kannst

Es ist wichtig, dass du in allen Fällen einen Antrag stellen musst. Diesen Antrag reichst du bis zum Rückmeldeschluss vor dem betroffenen Semester beim Studierendenservice ein. Der Vorteil eines Urlaubssemesters ist, dass du damit keines der dir maximal zustehenden Fachsemester verbrauchst, innerhalb derer du deinen Abschluss erreicht haben musst. Also kurz, ein Urlaubssemester ist zwar ein Hochschulsemester, aber kein Fachsemester.

Schlussendlich noch ein Hinweis für BAföG-Empfänger: Du solltest vorsichtig sein, da Urlaubssemester generell nicht gefördert werden, d.h. die staatliche Unterstützung wird ausgesetzt. Nimm deshalb besser rechtzeitig Kontakt mit dem BAföG-Amt auf. Alle weiteren allgemeinen Auskünfte zum Thema Urlaubssemester kannst du gerne beim Studierendenservice einholen.

Während eines Urlaubssemesters kannst du Prüfungsleistungen ablegen, Studienleistungen (z.B. Laborpraktikum und Vorleistungen zu Prüfungen) jedoch nicht.

BAföG

Geh auf alle Fälle immer, bevor du etwas an deinem Studienablauf ändern willst, zum BAföG-Amt und suche das persönliche Gespräch. Eine BAföG-Förderung rückwirkend zu erreichen, gestaltet sich oft als schwierig oder sogar als nicht möglich. Der Master ist für die Erstausbildung (!) grundsätzlich förderungswürdig, obwohl es sich theoretisch um ein Zweitstudium nach dem Bachelor handelt. Die Höchstdauer für die Unterstützung erfährst du beim BAföG-Amt.

Auslandsaufenthalt

Es gibt verschiedene Wege ins Ausland. Manche machen lieber ein Praktikum im Ausland, andere wollen lieber an einer Uni studieren. Grundsätzlich ist es hilfreich erst einmal beim International Students Office (IStO) vorbeizugehen. Die wissen am besten über die Möglichkeiten Bescheid, einen Auslandsaufenthalt ins Studium einzubetten.

Ein Auslandsaufenthalt ist mit viel organisatorischem Aufwand verbunden und du musst dich um fast alles selbst kümmern. Motivation und Durchhaltevermögen zahlen sich aus. Viele nehmen sich zu Beginn des Studiums einen Abstecher ins Ausland vor, am Ende wagen sich dann aber doch nur wenige zu Studienzwecken weg.

Neben dem Studium ist das Praktikum ein anderer Weg. Bei Beziehungen zu Firmen mit Niederlassungen im Ausland sind die Chancen am besten. Eine Alternative zu Vitamin B ist es, sich an Studentenorganisationen wie IASTE, AIESEC oder AEGEE zu wenden. Der große Vorteil des Auslandspraktikums ist, dass die Firma sich um die ganzen Formalitäten wie z.B. Visum und oft auch Unterkunft kümmert.

Für die Abschlussarbeit gilt ähnliches wie für das Praktikum. Auch hier ist Vitamin B nicht zu unterschätzen – und das haben unsere Profs. Wenn du also weißt, in welcher Fachrichtung du deine Abschlussarbeit schreiben möchtest, wende dich an den entsprechenden Prof, er kann dich dann ins Ausland vermitteln und deine Arbeit hier betreuen. Manche Profs sprechen diese Möglichkeit und ihre Angebote auch direkt in ihren Vorlesungen an.

Im Falle des Auslandsstudiums musst du mehr Eigeninitiative zeigen und vor allem frühzeitig anfangen zu planen. Bei den meisten Austauschprogrammen werden Sprachnachweise oder andere Leistungen vorausgesetzt und du musst dich mindestens ein Jahr vor Abreise bewerben. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen kann sich oft schwierig gestalten. Kläre am Besten vorher mit den entsprechenden Professoren, ob die Leistungen anerkannt werden. Für die tatsächliche Anerkennung ist der Prüfungsausschuss zuständig.

House of Competence (HoC)

Im Rahmen deines Studiums wird dir vorwiegend Fachwissen vermittelt. Wenn du wissen willst, wie du dieses Fachwissen in einem wissenschaftlichen Text oder einer wissenschaftlichen Präsentation darstellst, wenn du erfahren willst, wie du an der Uni sinnvoll lernst und was du dabei beachten solltest oder wie du gesund mit Stress im Studium umgehst, dann bist du am House of Competence richtig. Am House of Competence kannst du lernen, dein fachliches Wissen in kompetentes Handeln zu transformieren.

Die Anmeldung für das Seminarangebot wird jeweils eine Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet und erfolgt direkt über die jeweilige Schwerpunkt-Seite (Schlüsselqualifikationen SP1-SP5). Die Kurse vom HoC können als Schlüsselqualifikationen und Zusatzleistungen anerkannt werden. Ein Blick auf das gesamte Angebot lohnt sich!

Studium Generale

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich!

Es gibt noch viel mehr interessante Dinge als ein Studiengang abdecken kann. So bietet das Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) ein „Studium Generale“ an. Dort kannst du Vorlesungen aus verschiedenen Bereichen hören. Du kannst beim „Studium Generale“ eines der 5 Themenfelder wählen:

- Mensch & Gesellschaft
- Natur & Technik
- Kultur & Medien
- Wirtschaft & Recht
- Politik & Globalisierung

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat „Studium Generale“ ausgestellt. Davon kannst du auch mehrere machen.

Möchtest du nur einzelne Veranstaltungen hören, kannst du diese wie auch beim HoC als Schlüsselqualifikationen anrechnen lassen.

Weitere Angebote neben dem Studium...

Am KIT gibt es noch viele weitere Angebote! So gibt es mehrere Chöre und Orchester in denen du mitspielen kannst. Eine gute Möglichkeit andere Studenten kennen zu lernen sind die studentischen Hochschulgruppen. Es gibt ca. 100 verschiedene Hochschulgruppen und die Fachschaft, in denen du dich engagieren kannst.

Wichtige Adressen rund ums Studium

Lernräume

Auf der Webseite der Bibliothek findest du eine aktuelle Übersicht zu Lernräumen auf dem Campus, auf der du sogar die aktuelle Auslastung erkennen kannst. Gruppenarbeitsplätze lassen sich teilweise online reservieren.

Fakultät

Auf der Webseite findest du zum Beispiel die Studien- und Prüfungsordnung, alle Gremien und Institute der Fakultät Maschinenbau.

Studierenden Center Maschinenbau (SCM)

Das SCM ist eine zentrale Einrichtung der Fakultät Maschinenbau, um in- und ausländische Studenten aktiv bei der effizienten und erfolgreichen Gestaltung ihres Studiums zu unterstützen. Es dient als zentrale Anlaufstelle für „studentische Angelegenheiten aller Art“, die nicht durch andere Einrichtungen des KIT oder der Fakultät Maschinenbau, wie z.B. denm-Studierendenservice oder dem Prüfungsausschuss, geregelt werden können. Die Serviceleistungen des SCM beinhalten nicht nur Beratung und Information zu Studienfragen im Bachelor- bzw. Masterstudium, sondern es sollen hier auch gegebenenfalls auftretende Probleme, die im Zusammenhang mit dem Studium stehen, möglichst zeitnah und auf kurzem Wege geklärt werden. Auch für dich als Materialwissenschaftler ist das SCM eine gute Anlaufstelle, z.B. bei der Anerkennung des Berufspraktikums im Master.

Die Aufgaben und Leistungen des SCM sind u.a.:

- Studienberatung im Bachelor- und Masterstudium
- Anerkennung von Praktika
- Ausstellung von BAföG-Bescheinigungen
- Beratung bei Härtefallregelungen
- Informationsveranstaltungen wie „Uni für Einsteiger“

Adresse des SCM:

Geb. 10.91, Raum 225

Tel.: 0721-608-45421

Seatfinder - Freie Lern- und Arbeitsplätze

Seatfinder Listenansicht

Aktuelle Belegung von Lern- und Arbeitsplätzen (Einzelarbeitsplätze)

Bibliothek/Standort	Freie und belegte Plätze	Geöffnet?
Campus Bldg: 801 - Bibliothek 504		
Lesesaal Geisteswissenschaften 1. OG Neubau	Plätze gesamt: 354	24/7
Lesesaal Medienzentrum 1. OG Altes	Plätze gesamt: 86 Eingeschränkte Nutzung!	24/7
Lesesaal Technik 1. OG Neubau	Plätze gesamt: 400	24/7
Lesesaal Naturwissenschaften 1. OG Altes		
Lesesaal Wirtschaftswissenschaften Inform. 1. OG Neues		
Lesesaal Ökonomen lang EG/1. OG Altes		
Campus Bldg: Fakultät Bibliothek		
Lesesaal Bibliothek Chemie		
Lesesaal Bibliothek Physik		
Lesesaal Maschinenbau Fakultät Maschinenbau	Plätze gesamt: 300	Mo-Fr 7-22

Beliebtste Zeiten im Lesesaal Technik

Web-Adressen

KIT-Studierendenportal	https://campus.studium.kit.edu
ILIAS Lernplattform	https://ilias.studium.kit.edu
Akadem. Auslandsamt	intl.kit.edu
Unibibliothek	www.bibliothek.kit.edu
Semesterferien	http://www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php
Unisport (pünktlich anmelden!)	http://www.sport.kit.edu/hochschulsport/
Sprachenzentrum (1 Sprachkurs im Semester ist kostenlos!)	https://www.spz.kit.edu/
Mensaplan	http://www.sw-ka.de/de/essen/
Studierendenwerk	http://www.sw-ka.de/
Studierenden Center Maschinenbau SCM	http://www.mach.kit.edu/scm.php
MINT-Kolleg BW am KIT	http://www.mint-kolleg.kit.edu/

Studenten für Studenten

Mitgestalten!

Ansprechpartner sein!

Vernetzt sein und vernetzen!

Informationen bündeln und weitergeben!

Für Studenten einsetzen!

Leitsätze der Fachschaft Maschinenbau
und Chemieingenieurwesen am KIT

